



## **Bewerbung „Kita im Aufbruch“ – Ihre häufigsten Fragen**

### **Welchen zeitlichen Umfang haben die Module?**

Die insgesamt 6 Module gliedern sich in 4 Teamschulungen (3x ganztägig, 1x halbtägig), einen Elternabend (ca. 2 Std.), eine Kinderaktion (ca. 2 Std.).

### **Wo werden die Module durchgeführt?**

Alle Module werden in Ihrer Einrichtung durchgeführt.

### **Gibt es schon festgelegte Termine?**

Nein, alle Termine werden individuell mit Ihrer Einrichtung vereinbart.

### **Wann werden die Module durchgeführt? Montag bis Freitag oder auch am Wochenende?**

Teilweise können die Module auch an einem Samstag stattfinden.

### **Müssen alle aus dem Team bei der Prozessbegleitung dabei sein und an den Modulen teilnehmen?**

„Kita im Aufbruch“ hat einen ganzheitlichen und partizipativen Ansatz, bei dem alle aus dem Team, inklusive Leitung, Eltern, Kinder und auch der Träger mit einbezogen werden. An den Teamschulungen (s.o.) müssen alle pädagogischen Fachkräfte teilnehmen.

### **Im Bewerbungsformular wird die Anzahl der pädagogischen Fachkräfte abgefragt. Sind hier nur Erzieher\*innen oder auch Kinderpfleger\*innen, Heilpädagogen\*innen etc. anzugeben?**

Alle pädagogischen Fachkräfte in Ihrer Einrichtung werden hier erfragt.

### **Warum dürfen nur Kitas mit wenig Erfahrung teilnehmen?**

In der Konzeption von „Kita im Aufbruch“ liegt der Fokus auf Einrichtungen, die bisher nur wenig Erfahrungen im Bereich Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung haben. Dafür wird es vom bayerischen Umweltministerium gefördert.

### **Warum ist keine Teilnahme von Einrichtungen mit Schulkindern möglich?**

Das Konzept ist auf die Zielgruppe der Kinder vor Schuleintritt ausgelegt und es müssen auch Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in der Einrichtung betreut werden.